

# Springreiter und Kaltblüter am Start

Auf den Turnierplätzen des Reitvereins St. Georg Mützenich messen sich die Reiter vom 4. bis 6. August in 27 Prüfungen

**Mützenich.** Auf der Reitanlage des Reitvereins St. Georg Mützenich im „Kleinbüchel“ werden sich vom 4. bis 6. August Reiter von nah und fern in 27 Prüfungen messen. Sowohl im Springen als auch in der Dressur gibt es Wettbewerbe für den Nachwuchs und großen Sport der Klasse S.

Der gastgebende Verein hat sich in Reiterkreisen einen guten Namen gemacht mit der Ausrichtung schöner, anspruchsvoller Turniere. So ist es nicht verwunderlich, dass auch diesmal in kürzester Zeit ein tolles Nennergebnis erzielt wurde. „Beispielsweise für die Trensen-L waren die Startplätze innerhalb von drei Minuten vergeben“, sagt Ingo Scheffen, der 1. Vorsitzende: „Wenn wir nicht von vorneherein die Startplätze begrenzen würden, bekämen wir noch mehr zu tun. Das Programm ist ohnehin von Freitagmittag bis Sonntagabend proppenvoll.“

## Hochklassige Springprüfung

Auf beiden Turnierplätzen werden parallel Dressur- und Springprüfungen ablaufen. Damit wird am Freitag, 4. August, um 12 Uhr begonnen, am Samstag und Sonntag um 9 Uhr.

Zweifellos freuen sich die Freunde des Dressursports auf die M\*\*-Dressur am Sonntagvormittag und die S-Dressur am frühen Sonntagnachmittag, es wird die Aufgabe S4 geritten. Und wer gern eine hochklassige Springprüfung beobachtet, wird am Sonntagnachmittag am Springplatz stehen, wo sich mutige Turnierreiter auf erfahrenen Pferden einen spannenden Wettkampf beim S-Springen liefern.

Ein Höhepunkt für Pferdefreunde von nah und fern ist das Kaltblutrennen am Samstagabend (5. August). Ab 18 Uhr wird ein



Auf beiden Turnierplätzen werden parallel Dressur- und Springprüfungen ablaufen: Damit wird am Freitag, 4. August, um 12 Uhr begonnen, am Samstag und Sonntag um 9 Uhr.  
Foto: Anneliese Lauscher

Schauprogramm rund ums Kaltblutpferd geboten: Wie geduldig die starken Pferde manch ungewohnte Aufgabe lösen, das wird die Zuschauer in Erstaunen versetzen. Ein spaßiges Eifel-Polo und die sehenswerte große Dressurqua-

drille dürfen sich die Kaltblutfreunde nicht entgehen lassen. Dann werden ab 20 Uhr die „Dickken“ ihre Schnelligkeit unter Beweis stellen, wenn die Startglocke läutet zum 31. Mützenicher Kaltblutrennen.

Die Paarungen und die Reihenfolge werden ausgelost, jeweils zwei Teilnehmer treten in der ersten Runde gegeneinander an, daraus werden im K.O.-System die Finalteilnehmer ermittelt.

Wer das spektakuläre Rennen

im vorigen Jahr gesehen hat, wird sich wohl an die tolle Stimmung, die Begeisterung und die „fünffache La Ola-Welle“ am Mützenicher Turnierplatz erinnern und sich rechtzeitig einen guten Platz sichern. (ale)